



29. Oktober 2024

Bericht

über die am Montag, den 21. Oktober 2024 abgehaltene
36. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Egg

Anwesende: Bürgermeister Dr. Paul Sutterlüty als Vorsitzender
sowie 22 weitere Mitglieder der Gemeindevertretung

Beginn: 20:00 Uhr

1. Eröffnung und Begrüßung

Bürgermeister Dr. Paul Sutterlüty begrüßt die anwesenden Mitglieder der Gemeindevertretung und die erschienenen Zuhörer. Entschuldigt haben sich die Gemeindevertreter Mag. Mario Hammerer, Samuel Schwärzler, Mag. Robert Beck und Andreas Hammerer sowie die Ersatzmitglieder Irene Waldner und Manuela Natter. Die Ersatzmitglieder Mag.(FH) Veronika Sutterlüty, Tobias Geiger, Balthasar Schneider nehmen an der Sitzung teil. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Bürgermeister Dr. Paul Sutterlüty hält eingangs der Sitzung fest, dass am vergangenen Freitag übereingekommen wurde, die geplanten Umbaumaßnahmen beim Rettungsheim Egg erst im März 2025 vorzustellen, um bis dahin eine andere bauliche Lösung auszuloten. Der Bürgermeister stellt daher den Antrag auf Änderung der Tagesordnung. Abberaumung des Tagesordnungspunktes 2 „Rettungsheim Egg | Präsentation Umbau durch Markus Schlichte (Dienststellenleiter) und Michael Schwärzler (Kommandant)“ und stattdessen Aufnahme des Tagesordnungspunktes 2 „Bregenzerwald Card 2026 – 2030 | Vorstellung durch Cornelia Kriegner (Beschluss). Der von Bgm. Dr. Paul Sutterlüty gestellte Antrag wird von der Gemeindevertretung einhellig genehmigt.

Die neue Tagesordnung lautet daher:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bregenzerwald Card 2026 – 2030 | Vorstellung durch Cornelia Kriegner (Beschluss)
3. Beschäftigungsrahmenplan 2025 (Beschluss)

4. Zusammenlegung Egg – Unterbach-Rain-Ebenwald | Teilungsplan gem § 15 LTG am GST 10633/1 | Entlassung von Teilflächen aus dem Gemeindegebrauch (Beschluss)
5. 750 Jahre Marktgemeinde Egg (Bericht)
6. Kostenerhöhung Projekt „Schmiedlebach P 2015“ der Wildbach- und Lawinenverbauung (Beschluss)
7. Bericht aus dem Gemeindevorstand
8. Mitteilungen
9. Genehmigung Niederschrift der 35. Sitzung
10. Allfälliges

2. Bregenzerwald Card 2026 – 2030 | Vorstellung durch Cornelia Kriegner (Beschluss)

Cornelia Kriegner, Geschäftsführerin von Bregenzerwald Tourismus, erläutert der Gemeindevertretung, um was es bei der Weiterführung der Bregenzerwald Card 2026 - 2030 geht. Hinter dem Tourismus im Bregenzerwald steht eine jährliche Wertschöpfung im Ausmaß von rd. € 345 Mio (Sommer 2023 und Winter 2023 / 2024). Es gibt 28 Partnergemeinden mit rd. 900.000 Nächtigungen (Sommer 2023). Cornelia Kriegner stellt die Geschichte der Gästecard von 1983 bis 2024 mit den wichtigsten Veränderungen (Neuausrichtung Ende 90-er Jahre mit Wechsel von der Kauf- zur Umlagekarte) dar. Letztes Jahr wurde die Gästecard digitalisiert. Im Zuge der Nächtigungsmeldung (mittlerweile auch elektronisch) wird die Gästekarte ausgegeben. Aktuell sind 7 Bergbahnen, 7 Schwimmbäder und der ÖPNV dabei. Parallel zur Gästekarte gibt es auch eine Einheimischenkarte.

Univ. Prof. Dr. Pietro Beritelli (Destinationsexperte von der Uni St. Gallen) sieht den Nutzen der Karte so: Begeisterte Gäste erzielen die beste Kommunikations- und Multiplikatorenwirkung, das Produkt kommt vor der Werbung. Die Herausforderung der Gegenwart ist, dass die Aufenthaltsdauer seit vielen Jahren stetig sinkt (2003/04: 4,7 Nächte | 2022/23: 3,7 Nächte). Das Stammgastpotential ist rückläufig. Es müssen immer mehr Menschen für den Bregenzerwald und das Große Walsertal begeistert werden, um die Nächtigungszahlen zu halten.

Die Gäste-Card Bregenzerwald & Großes Walsertal leistet einen erheblichen Beitrag zu einem erfolgreichen Tourismus während aller Jahreszeiten. Die Eckdaten und die Berechnungsbasis der Leistungsträgerentgelte werden von Cornelia Kriegner dargestellt. Die Finanzierung der Gäste-Card erfolgt über die Gästetaxe. Mit einer Anhebung um € 0,20 pro Nächtigung können die voraussichtlichen Mehrkosten für die Marktgemeinde Egg abgedeckt werden. Der Übersicht „Höhe Gästetaxe Bregenzerwald“ kann entnommen werden, dass sich die Marktgemeinde Egg mit der aktuellen Höhe von € 1,50 am Ende der Tabelle einreicht (z. B. Schwarzenberg € 2,40).

Die kurze Diskussion der Gemeindevertretung kann dahingehend zusammengefasst werden, dass ein Vergleich mit Tirol hinkt, weil dort die gesamte Wirtschaft sehr stark auf den Tourismus ausgerichtet ist und die Abhängigkeit daher auch größer ist. Mit der Bewerbung der Sommersaisonkarte für Einheimische besteht noch Luft nach oben, um dieses Angebot erfolgreicher zu kommunizieren.

Bürgermeister Dr. Paul Sutterlüty stellt den Antrag, die Bregenzerwald-Card von Sommer 2026 bis einschließlich Sommer 2030, mit dem heute Abend präsentierten Modell und den anderen Partnergemeinden weiterzuführen. Der Antrag wird von der Gemeindevertretung inhellig genehmigt. Cornelia Kriegner dankt für den Vertrauensbeweis, da die Weiterführung ein bedeutendes Instrument für die Region ist.

3. Beschäftigungsrahmenplan 2025 (Beschluss)

Die Beschlussvorlage wurde zusammen mit der Sitzungseinladung übersandt und wird von Marc Meusburger erläutert. Der Bürgermeister stellt den Antrag an die Gemeindevertretung, dass der Beschäftigungsrahmenplan 2025 in der präsentierten Form, mit einer Beschäftigungsobergrenze von insgesamt 55,0193 VBÄ, beschlossen werden soll. Der Antrag wird einhellig genehmigt.

4. Zusammenlegung Egg Unterbach-Rain-Ebenwald | Teilungsplan gem § 15 LTG am GST 10633/1 | Entlassung von Teilflächen aus dem Gemeingebrauch (Beschluss)

Im Zuge der Güterzusammenlegung Egg Unterbach-Rain-Ebenwald kommt es mit Vermessungsurkunde Va-315.20.152-1//547 vom Amt der Vorarlberger Landesregierung zu einer Anpassung der Gemeindestraße Unterbach (GST 10633/1) an den Naturbestand. Da es sich um eine öffentliche Straße handelt, kann die Verbücherung mit § 15 Liegenschaftsteilungsgesetz erfolgen.

Anträge

- lastenfreie Abschreibung des Trennstückes 5 aus der EZ 3047 und Zuschreibung in die EZ 243
- Aufhebung des Gemeingebrauchs auf dem abbeschriebenen Trennstück 5
- Widmung der Trennstücke 1, 2, 3, 4 und 7 zum Gemeingebrauch (Nutzungswidmung)
- Vollmacht für AdVLR, Abteilung Va zur Beantragung der grundbücherlichen Durchführung des Teilungsplanes

Die von Bgm. Dr. Paul Sutterlüty vorgetragene Anträge werden einhellig genehmigt.

5. 750 Jahre Marktgemeinde Egg (Bericht)

V-bgmin. Carmen Willi und Marc Meusburger berichten über den aktuellen Stand bei den Vorbereitungen zum Jubiläum „750 Jahre Marktgemeinde Egg“ im kommenden Kalenderjahr. Das historische Jubiläum wird im Jetzt gefeiert. Die Grundidee unterscheidet zwischen Feiern, Integrieren und Sichtbar machen.

750 Jahre feiern

- Sylvester Umtrunk auf dem neuen Dorfplatz am 31.12.2024 mit Lichtshow ab 22 Uhr. In das neue Jahr hinein feiern.
- Festakt am 27.09.2025 Mitwirkung verschiedener Vereine, vor allem musikalische Beiträge. Ort des Festes entweder Gemeindeplatz oder Vorplatz Mittelschule (andere Veranstaltungsorte?).

Besondere Sachen zu einem vertretbaren, finanziellen Rahmen sollen umgesetzt werden.

750 Jahre integrieren

- Wälder Chorgemeinschaft | Egger Lied neu interpretieren
- Musikvereine Egg und Großdorf | Auftragswerk

- Theaterverein Egg | Abend des Erinnerns
- Geschichten von Klaus Riezler | Bildchronik
- Patrozinium Kirche | 02.12.2025 | Abschluss des ganzen Jahres
- Schultheater BORG Egg | noch nicht fixiert

750 Jahre sichtbar machen

- Kunst.Gebäude.Orte (Andreas Hammerer und Walter Felder)
- Egg Museum | Erzählende Menschen und ihre Geschichten
- Geschichten von Egg | Chronik Klaus Riezler, Verein Dorfkultur
- Fragen zum Nachdenken im öffentlichen Raum, zum Leben in unserer Gemeinde
- Dorfplatz mit Kunst am Bau
- Wiedertäufer Ausstellung BORG Egg (Initiative von außen – noch nicht fix)

Es wurden viele Gespräche in Kulturkreisen geführt. Dort wurden unterschiedliche Zugänge zu diesem Thema erörtert, die gefiltert und zusammengefasst wurden. Für die Mitglieder der Gemeindevertretung ist ein roter Faden erkennbar, der umsetzbar ist und die Unterstützung erhält. V-Bgmin. Carmen Willi und Marc Meusburger wird ein herzlicher Dank für das große Engagement ausgesprochen.

6. Kostenerhöhung Projekt „Schmiedlebach P 2015“ der Wildbach- und Lawinenverbauung (Beschluss)

Die technische Projektbeschreibung, aus der hervorgeht, wie sich die Kostenerhöhung zusammensetzt (zusätzliche Maßnahmen und Teuerung) wurde zusammen mit der Sitzungseinladung allen Gemeindevertretungsmitgliedern übersandt. Die Finanzierung der Kostenerhöhung beim Projekt „Schmiedlebach P 2015“ der Wildbach- und Lawinenverbauung stellt sich für die Marktgemeinde Egg wie folgt dar.

Kostenerhöhung	€ 1.292.789,63
20% Anteil MG Egg	€ 258.557,93
Ersatz auf	4%
Ersatzhöhe durch Land Vorarlberg	16%
Bedarfszuweisung durch Land Vorarlberg	€ 206.846,34
tatsächlicher Aufwand MG Egg	€ 51.711,59

Antrag auf Übernahme der anteiligen Mehrkosten in Höhe von € 258.557,93 durch die Marktgemeinde Egg von Bgm. Dr. Paul Sutterlüty. Einhellige Zustimmung durch die Gemeindevertretung.

7. Bericht aus dem Gemeindevorstand

Bürgermeister Dr. Paul Sutterlüty berichtet von der Sitzung des Gemeindevorstandes vom 14. Oktober 2024.

8. Mitteilungen

Bürgermeister Dr. Paul Sutterlüty teilt mit, dass

- die strategische Umweltprüfung bei der geplanten Ortsumfahrung der L 200 abgeschlossen ist und der Planungskorridor von der Landesregierung verordnet wurde. LR Marco Tittler hat die Abteilung Straßenbau im September mit den ersten

Vorarbeiten beauftragt. Insbesondere sollen die Unterlagen für das Feststellungsverfahren zur UVP-Pflicht erarbeitet und bei der zuständigen Behörde zur Prüfung eingereicht werden, wobei derzeit davon ausgegangen wird, dass keine UVP-Pflicht besteht. Parallel dazu beauftragt das Land die terrestrische Vermessung des Planungsgebietes. Beides sollte in ca 6 Monaten abgeschlossen sein. Ziel ist es, dass die Ortsumfahrung Egg in die mittelfristige Straßenplanung (5 – 10 Jahre) des Landes aufgenommen wird. Für eine erfolgreiche Umsetzung wird es erforderlich sein, dass die Gemeinde intensiv am Thema bzw. Projekt dranbleibt.

- der Schiclub Bregenzerwald mit Mag. Lukas Schrott einen neuen Präsidenten hat, nachdem sich der langjährige Präsident Josef Erath nicht mehr zur Wiederwahl angetreten ist.
- ab Anfang November die Stadtpolizei Dornbirn in Kooperation mit der Marktgemeinde Egg die Kurzparkzone auf dem Bahnhofplatz kontrollieren wird.
- in Vorarlberg Waldparzellen für einen Waldfriedhof gesucht werden. Wer eine geeignete Fläche hat, soll sich bitte melden.
- es ab Jänner 2025 keine Metallbehälter mehr auf den Wertstoffsammelplätzen gibt. Das Einwegmetall wird dann über den neuen gelben Sack gesammelt.
- bei den Schiliften Schetteregg rund 68% der Gesellschafter bereit wären, ihre Anteile abzutreten. Die Option für die Übernahme läuft mit Jahresende aus. Auf der nächsten Sitzung werden voraussichtlich Jürgen Sutterlüty und Siegfried Kohler ihre Konzepte für Schetteregg der Gemeindevertretung vorstellen.
- viele Falschmeldungen zum Thema Gemeindearztvertrag mit Dr. Christine Valentiny im Umlauf sind. Nicht die Marktgemeinde Egg hat den Gemeindearztvertrag gekündigt, sondern Dr. Valentiny hat den Vertrag zum 31.12.2024 gekündigt, weil die Gemeinde nicht bereit war, das Wartegeld von € 473,-- pro Monat auf € 2.500,-- pro Monat zu erhöhen, zumal seit 1.1.2024 der Leistungsumfang auch noch reduziert wurde. Die Gemeinde hat der Gemeindeärztin denselben Gemeindearztvertrag angeboten, den alle Vorderwälder Ärzte mit den Gemeinden 2024 neu abgeschlossen haben. Das Wartegeld (Bereitschaftsgeld) beträgt dort € 0,50 pro Einwohner und Monat. Diesen Vertrag hat Dr. Valentiny abgelehnt, sodass es ab dem 1.1.2025 voraussichtlich keinen Gemeindearztvertrag mehr gibt, wie das in anderen Gemeinden im Land auch der Fall ist. Dies hat aber keine große Auswirkung, weil die normalen Öffnungszeiten und die Wochenenddienste bei allen Kassenärzten durch deren Vertrag mit der ÖGK (Österreichischen Gesundheitskassa) geregelt sind und mit dem Gemeindearztvertrag nichts zu tun haben. Genauso wenig sind der Notarzdienst und die Tätigkeit als Heimarzt betroffen, da es für diese Tätigkeiten separate Verträge mit separaten Vergütungen gibt. Der Gemeindearztvertrag regelt im Wesentlichen nur noch die Bereitschaft zur Totenbeschau und den kurativen Tagdienst von 07.00 Uhr bis 19.00 Uhr. Darunter versteht man, dass im jeweiligen Sprengel von 07.00 bis 19.00 Uhr ein Arzt auch außerhalb der Öffnungszeiten der Arztordinationen Bereitschaft hat. Sollte bis zum 31.12.2024 kein neuer Gemeindearztvertrag zustande kommen, gibt es hinsichtlich der Totenbeschau die Möglichkeit, diese durch einen Arzt / Ärztin vom Roten Kreuz durchführen zu lassen.

Mario Hammerer besuchte das Nachwuchsmusikerprojekt der Musikvereine Egg, Großdorf, Schwarzenberg und Andelsbuch am Samstag, den 21. September 2024 in Schwarzenberg im kleinen Dorfsaal. 46 Jungmusiker:innen wurden den ganzen Tag bestens betreut und gaben 3 Musikstücke zum Besten. Neben Kennenlernspielen, einem Spaziergang auf die Angelikahöhe und einem gemeinsamen

Mittagessen stand intensive Probenarbeit auf dem Programm. Das anwesende Publikum war von den Darbietungen begeistert. Vielen Dank dem Organisationsteam rund um den MV Schwarzenberg für dieses tolle Event.

Christian Troy hat an der Jahreshauptversammlung der Kaufmannschaft Egg am 25. September 2024 bei Molke Metzler teilgenommen. Obfrau Theresa Gassner und Caroline Bischofberger konnten mit einem interessanten Tätigkeitsbericht aufwarten. Im Büro der Kaufmannschaft kommt es zu einer personellen Veränderung. Weiters hat Christian an der Neuwahl des Bäuerinnenteams im Großdorf teilgenommen. Das neue Team bilden Renja Meusburger, Nadja Reheis und Judith Muxel-Winder. Einen großen Dank wurde den ausscheidenden Mitgliedern ausgesprochen.

Anton Waldner vermittelt einen Rückblick über die abgehaltenen Viehausstellungen in Egg und Großdorf. Beide Veranstaltungen waren sehr gut besucht. Ein Egg wurden ca. 240 Stück und in Großdorf ca. 160 Stück Vieh aufgetrieben (jeweils ohne Kälber). Er spricht seinen persönlichen Dank allen Funktionären und Auftreibern aus. Bei den abendlichen Bauernbällen gab es jeweils gute Stimmung und gute Unterhaltung. In Egg konnte der Betrieb von Christof Schneider und in Großdorf der Betrieb von Franz Meusburger den Gesamtsieg mit nach Hause nehmen.

V-Bgmin. Carmen WILLI berichtet von der Klausur des e5-Teams im E-Werk. Dort wurde ein 2-Jahresplan bis zur nächsten Zertifizierung erarbeitet. Weiters hat Carmen an der Jahreshauptversammlung der Spielgruppe Apfelbaum teilgenommen. Beide Kleinkindbetreuungseinrichtungen (Bienenhaus und Apfelbaum) sind sehr gut gebucht und es ist wichtig, dass es in Großdorf (vor Ort), auch ein Angebot gibt.

9. Genehmigung Niederschrift der 35. Sitzung

Auf Antrag des Vorsitzenden wird die Niederschrift der 35. Sitzung einheitlich genehmigt.

10. Allfälliges

Bgm. Dr. Paul Sutterlüty berichtet, dass

- die Marktgemeinde Egg bei der Radfreundlichkeit der Bürger:innen in der Kategorie 2.000 bis 5.000 Einwohner Landessieger des Wettbewerbes „Vorarlberg radelt“ geworden ist und bei den Staatsmeisterschaften den dritten Platz erzielt hat, da 5,5% der Bevölkerung mitgemacht haben.
- die Protokolle der Gemeindevertretung zeitnah nach Fertigstellung versandt und nach einer 3-tägigen Rückmeldefrist im Gemeindeblatt für den Bezirk Bregenz veröffentlicht werden sollen.

Abschließend zeigt er ein Bild des Hauses von Olga Fischer in voller Blütenpracht und dankt all jenen Hausbesitzer:innen, die mit Blumenschmuck an den Häusern das Ortsbild bereichern.

Ende der Sitzung: 22.05 Uhr